



## Desinfektionsmittel zur Eindämmung von Norovirus-Ausbrüchen

Das Landesuntersuchungsamt (LUA) empfiehlt beispielhaft folgende Mittel. Die Auswahl bezieht sich auf die Liste des Robert Koch Instituts (RKI) (und deren Nachträge) bzw. auf die Liste des Verbunds für angewandte Hygiene (VAH) (frühere Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie DGHM).

### Händedesinfektion:

Vorbemerkung: Die Inaktivierung von Viren durch alkoholische Präparate zur Händedesinfektion stößt wegen der potentiell sehr großen Zahl der Erreger an Grenzen. Deshalb empfiehlt das LUA grundsätzlich die Verwendung von Einmalhandschuhen.

### Empfehlung:

Geeignet sind Händedesinfektionsmittel mit Wirkungsbereich A, B der RKI-Liste bzw. deren Nachträge. Das „B“ steht für virusinaktivierende Mittel.

Da die Chlorabspalter nicht praktikabel sind, gilt die folgende Empfehlung:

Präparat	Einwirkzeit	Hersteller
Manorapid Synergy®	1 Minute	Antiseptica
Softa-Man acute	1 Minute	B. Braun
Sterilium Virugard®	2 Minuten	Bode Chemie

Hinweis zu Präparaten, die nicht RKI gelistet sind<sup>1</sup>.

### Flächendesinfektion:

Die bei der Flächendesinfektion eingesetzten Wirkstoffe sind in der Regel wirkungsvoller, da hier die Hautverträglichkeit keine so große Rolle spielt. Bei der Flächendesinfektion wird empfohlen, zwischen Fußböden und anderen Flächen wie z. B. Türgriffen zu unterscheiden. Für die Fußbodendesinfektion sind Flächendesinfektionsmittel mit dem Wirkungsbereich A, B

<sup>1</sup> Bei anderen Präparaten, bei denen ein von der jeweiligen Herstellerfirma in Auftrag gegebenes Gutachten zur Wirkung bei Caliciviren vorliegt, wird diskutiert, ob ein gegen felines Virus (es bewirkt bei Katzen Erkrankungen des Atmungstraktes) getestetes Präparat auch analog gegen humane Caliciviren wirkt, oder ob eher ein gegen murine Caliciviren (sie bewirken bei Mäusen Erkrankungen des Darmtraktes) getestetes Präparat geeigneter ist. Solche Präparate, bei denen ein anerkanntes Gutachten zur Wirkung bei Caliciviren vorliegt, können (außer bei behördlich angeordneter Desinfektion) ebenfalls verwendet werden.

ausreichend. Insbesondere empfehlen wir Präparate auf Aldehydbasis, alternativ Perverbindungen. Zur Dosierung<sup>2</sup> für die laufende Fußbodendesinfektion ist der Vierstundenwert bzw. der Einstundenwert ausreichend:

Incidin perfekt	0,5%
Aldasan 2000	0,5%
Kohrsolin	1,0%
Perform	0,5% <sup>3</sup>

**Desinfektion von Türgriffen und Gegenständen, die häufig berührt werden, und von stark kontaminierten kleineren Flächen:**

Hier werden die gleichen Präparate wie oben empfohlen, allerdings zur Erreichung der 15 bzw. 30 Minutenwerte in entsprechend höherer Dosierung (1). Bei den Dosierungen sind zwei Werte angegeben. Hier gilt: Die höhere Dosierung (2) (für amtlich angeordnete Desinfektion) bewirkt eine schnelle Wirkung, allerdings auch eine größere Beeinträchtigung durch Geruch etc. Wir empfehlen die Dosierung in dem angegebenen Rahmen nach den individuellen Gegebenheiten (Lüftungsmöglichkeiten etc) zu gestalten und eine häufige Desinfektion in Abhängigkeit von der Nutzung der Gegenstände durchzuführen.

<b>Präparate (Beispiel)</b>	<b><u>Dosierung 1</u></b>	<b><u>Dosierung 2</u></b>	<b>Hersteller</b>
Incidin perfekt	1%	3%	Ecolab
Aldasan 2000	2%	4%	Lysoform
Kohrsolin	1,5%	3%	Bode
Perform	1% <sup>1</sup>	3% <sup>1</sup>	Schülke&Mayr

<sup>2</sup> Beispiel für die Dosierung einer 0,5% Lösung: In einen Eimer mit 8 l Wasser werden 40 ml Desinfektionsmittel zugegeben.

<sup>3</sup> weniger geeignet bei blutigen, eiweißreichen Verunreinigungen